

**Tischvorlage zum TOP 3. Anfragen nach § 5 der Geschäftsordnung des Rates,**  
**hier: Anbindung des Wasserschloss Werdringen an den ÖPNV**

**Ausgangssituation:**

Am 19.05.2019 ist das Wasserschloss Werdringen wiedereröffnet worden.

In der letzten Sitzung des Kultur-und Weiterbildungsausschusses wurde von Frau Filthaus darauf hingewiesen, dass das WW nicht mehr von der Hagener Straßenbahn angefahren werde. Zwei Tage später teilte mir Frau Filthaus mit, dass sie innerhalb der Fraktionssitzung erfahren haben, dass die Bushaltestelle Brockhausen am Wasserschloss Werdringen ab Dezember 2019 wieder angefahren werde. Dies sei in der Arbeitsgruppe ÖPNV kommuniziert worden.

**Herr Söhnchen bat den Fachbereich Kultur und Weiterbildung um eine  
Stellungnahme zur ÖPNV Anbindung des Wasserschloss Werdringen.**

**Die folgende Antwort teilte mir daraufhin die HVG, Herr Staat, mit:**

„Danke für Ihre Anfrage. Das ist korrekt, ab dem Fahrplanwechsel am 15.12.2019 werden wir den Takt auf der Linie 516 von einem 30 Minuten-Takt auf einen 15 Minuten-Takt verdichtet. Ab diesem Zeitpunkt ist es somit wieder möglich, im Wechsel die Endhaltestellen "Vorhalle Bf" und "Brockhausen" anzudienen. Wie sie sicherlich der Presse entnommen haben, werden uns für die Mehrleistungen im Hagener Busnetz ab dem 15.12.2019 knapp 2,9mio € zur Verfügung gestellt. Daher ist dieser Zeitpunkt für uns bindend, weil an diesem Datum auch Konzessionsanpassungen bei der Bezirksregierung Arnsberg greifen, welche im Vorlauf beantragt werden müssen. Auch sind wir derzeit dabei, zusätzliches Fahrpersonal einzustellen. Dass die Endhaltestelle Brockhausen derzeit tagsüber nicht von einer Buslinie angefahren wird, hängt mit dem der Hagener Straßenbahn AG auferlegten Sparkonzept aus dem Jahre 2008 zusammen. Dem Anschluss der Buslinie 516 an den Bahnhof Vorhalle wurde seinerzeit eine höhere Priorität beigemessen als der Endhaltestelle Brockhausen, weil das Augenmerk auf den Umsteigern von den Zügen und den damit verbundenen höheren Fahrgastzahlen lag.

Derzeit gibt es die Möglichkeit, an der Haltestelle "Johann-Gottlieb-Fichte-Str." aus der Linie 516 auszustiegen. Diese liegt knapp 230m von der Haltestelle Brockhausen entfernt.

Ab Dezember wird die Haltestelle Brockhausen montags bis samstags alle 30 Minuten bedient, sonntags und in den Abendstunden alle 60 Minuten.  
Eine Änderung des Linienvverlaufs in der laufenden Fahrplanperiode ist leider nicht möglich.“

Da die Endhaltestelle "Brockhausen" eine ganze Strecke weit entfernt liegt vom Wasserschloss Werdringen, fragte ich weiter nach, wofür der vorhandene

Wendehammer kurz vor Werdringen gedacht sei,- ob dieser ggf. nur für Reisebusse angedacht sei?

**Die Antwort seitens der HVG lautet wie folgt:**

„Wofür der vorhandene Wendehammer vor Werdringen gedacht ist kann ich Ihnen nicht sagen, dieser wäre im Prinzip optimal zum Wenden für Busse, jedoch ist die Straße dorthin offiziell nicht für das Gewicht von Bussen freigegeben, somit glaube ich auch nicht dass dieser Wendehammer für Reisebusse gedacht ist.

Einen Fahrplan mit konkreten Zeiten, wie die Linie 516 ab dem 15.12.2019 fahren wird, werden wir vsl. ab Anfang September zur Verfügung stellen können.

..., aber wenn es im September noch einen Termin gibt wäre dieser vielleicht sinnvoller, dann könnte ich auch schon Fahrplantabellen vorstellen. Derzeit befinden wir uns noch in der Feinabstimmung des Fahrplans.“

**Mit dem Mitarbeiter der HVG, Herrn Staat, gibt es nun die Verabredung, dass dieser an der Sitzung des Kultur-und Weiterbildungsausschusses am 18.09.2019 teilnehmen wird. Er wird dann gerne für weitere Fragen zur ÖPNV Anbindung zur Verfügung stehen.**